

16. und 19. April 2013:

Sportliches Spieleturnier für die 5. Klassen am Landfermann-Gymnasium

Ein Bericht von Tim Wagner (9c)

90 Anmeldungen. Mit so viel Nachfrage hatten die Organisatorinnen des Turniers, Esther Künne (9c) und Chiara Carlino (8b) nicht gerechnet! Doch bei den Fünftklässlern kam die Idee des Minispiele-Turniers sehr gut an. So gut, dass aufgrund der hohen Anmeldezahlen einige Schüler leider nicht teilnehmen konnten. Für diese wird jedoch in naher Zukunft ein ähnliches Turnier geplant.

Mit viel Arbeit und Stress begann für Esther und Chiara die Planung, mit freundlicher Hilfe der Lehrer. Nach wenigen Wochen stand der Plan, alles war gut organisiert, die beiden Turniertage sollten am 16. und 19. April 2013 stattfinden.

Die Vorfreude der Fünftklässler war spürbar, auch das Wetter spielte mit. Strahlender Sonnenschein am 16. April: das Turnier konnte draußen stattfinden. Ab 13:30 Uhr begannen die LfG-Sporthelfer mit dem Aufbau der Spielstätten, um 14:20 Uhr konnte es losgehen. Schnell wurden noch die Namensschilder verteilt und das System des Turniers erklärt:

Ein Pyramidensystem sollte es richten. 30 Namensschilder der Fünftklässler wurden in einer Pyramide an einer Tafel aufgeklebt. Jeder konnte einen Mitschüler aus der Reihe über ihm herausfordern, ein Spiel bestimmen und – wenn er gewinnt – den Platz mit ihm tauschen.

14 Minispiele waren auf dem Schulhof verteilt, die die Schüler unter sich austragen konnten. Schnell entwickelte sich ein eigenständiger, aber fairer Wettkampf. Eifrig wurde gespielt und von überall hörte man „Juhu, ich bin auf dem dritten Platz!“ oder „Noch ein Spiel, dann bin ich oben!“

Besonders beliebt war der Weitsprung, nicht selten bildete sich hier eine lange Schlange. Überraschend gut angenommen wurde auch das Seilspringen. Nicht wenige Jungen probierten sich darin und fanden Spaß daran. Anspruchsvoll, aber deshalb nicht weniger beliebt, war das Ringewerfen. Aus einiger Distanz mussten Ringe auf Pylonen geworfen werden. Einfacher als es aussieht, stellten viele beim Ausprobieren fest.



Selbstständig spielten und kämpften die Fünftklässer um die besten Plätze in der Pyramide. Ehrgeizig waren alle dabei. „Das ist nicht witzig zu verlieren“, schimpfte ein Wettkämpfer, worauf er gleich weiter lief und den nächsten herausforderte. Der Umgang miteinander blieb jedoch immer gut, es gab keine Streitereien!

Auch die zuschauenden Eltern waren begeistert. Eine Mutter: „Am Anfang dachten wir, es klappt vielleicht nicht so mit der Selbstständigkeit, aber es klappt super!“ Auch über die Verpflegung waren alle Eltern und Schüler begeistert: „Das Catering ist wirklich toll, muss man auch mal sagen.“, so eine andere Mutter. Schüler der Jgst. 11 hatten einen Kuchenverkauf mit super leckerem Kuchen, Crepes und Getränken organisiert.

Kurz vor Ende des Turniers wurde es spannend an der Spitze. Das letzte Minispiel des Tages trug der Erste gegen den Zweiten aus, und zwar im Handball. Aus einiger Entfernung musste ins Tor getroffen werden, einer wirft, einer ist im Tor. Sieger des Turniers wurde Peer Kastrop (5a), aber auch die Zweitplatzierten, Daniel und Hannah, wie alle übrigen Teilnehmer hatten ihren Spaß und waren gut drauf – schließlich gab es zum Schluss für jeden auch noch Gummibärchen und eine nette Siegerehrung.



Freitag: Der zweite Turniernachmittag

Drei Tage später fand der nächste Turniertag statt, wegen Regengefahr und deutlich gesunkener Temperaturen in der Sporthalle. Die Fünftklässler störte das keineswegs, alle waren heiß auf das Turnier, auch weil ihre Mitschüler in den Klassen schon begeistert vom ersten Turniertag berichtet hatten.

Kurz wurden wieder die Regeln erklärt und dann konnte es auch schon losgehen. Die Spiele blieben weitestgehend die gleichen, nur das Weitspringen wurde durch Basketball ersetzt. Auch das machte den Fünftklässern wieder viel Spaß. Es entwickelte sich erneut ein spannendes Turnier. Die Halle bot den Vorteil, dass die Wege nicht ganz so weit waren, alles blieb näher beieinander. So konnten sich die Schüler auch gegenseitig beobachten, was für zusätzlichen Spaß sorgte. Besonderen Spaß machte das Eierlaufen. Zwar gab es keine Eier, dafür aber kleine Gummibälle, die mindestens genau so schwierig zu transportieren waren.

Neben einigen Eltern war auch der Schulleiter, Herr Hearing, in der Sporthalle anwesend. Auch er war begeistert von der Idee und vor allem von der Umsetzung.





Wieder sorgte am Ende des Turniers ein Duell für hohe Spannung. Im Dribbeln mit einem Fußball um Pylonen konnte Zaynab den ersten Platz verteidigen.

Tatkräftige Unterstützer dieser Turniernachmittage waren die Sporthelfer Melih, Felix, Deborah, Nastasia, Katarina, Timur und Tessa, sowie die Elflässler mit dem Kuchenverkauf.



Dank an alle, die gekommen sind – besonders aber an diejenigen, die das Turnier organisiert haben.
Ein weiteres Turnier für die Fünftklässler, die nicht kommen konnten, ist übrigens in Planung!

Tim Wagner

Stand: 23.04.2013